

Halle und Umgebung.

Halle, 5. Januar.

Künstlerfest Goldregen

Die hallischen Bühnenkünstler werden am 15. Januar in dem im reichsten Blütenstadium stehenden Theater ein neues erfolgreiches Festprogramm bieten. Unser Operntreuer wird das **Mitiativ-Dramatische Bilderbuch** von besonderem Interesse sein, in welchem eine durchaus neue Idee — auf der Kettebühne nach Prof. Reinhardt'schem Muster — zur Verwendbung kommt, welche unsere beliebtesten Opernkräfte unter Leitung des Oberregisseurs Theo Rosen und des ersten Kapellmeisters Herrn. Wehler zur Ausführung bringen. Für die Damenwelt ist ein reizvoller Blumenpreiswettbewerb mit Schönheitskonkurrenz geplant, während dem glücklichen Gewinner der Tombola der Ehrenpreis des Norddeutschen Volks, eine Sommerreise nach England und zurück in Aussicht steht. — Der Inhaber der Lokalität, Herr Emil Saboth, hat an diesem Abend auch das große Bierrestaurant für die Festbesucher reserviert, woselbst warme Speisen à la Karte zu erhalten sind. Das Festbureau befindet sich Große Ulrichstraße 52 I (Eingang Schulstraße) und ist täglich von 4 Uhr nachmittags an geöffnet. Der öffentliche Vorverkauf beginnt am 7. Januar in den bekannten Vorverkaufsstellen, auch sind Eintrittskarten im Festbureau zu erhalten. (Vergl. Inzerat.)

Vom Gallorendebuch am Kaiserhof

geht uns folgender Bericht zu:

Am 2. Januar vormittags 10 Uhr wurde die Abordnung nach dem Prinzen Heinrich von Preußen im Berliner Schloß empfangen. Der leuchtige Herr befragte einen jeden nach seinen Familienverhältnissen und dergl. mehr. Auch den starken Schneefall, der ganz Deutschland heimgesucht, brachte er in die Besprechung hinein. Nachdem sie hier verabschiedet waren, begaben sich die Hallenser zur Kaiserin, die sich mit ihnen freundlich unterließ. Die Kaiserin war sich sehr über ihre Extragabe der Frau Kgl. Hofschloßherrmeisterin Hante. Auch über den schönen Gesinnung der Kaiserin wußte er in anerkennende Worte. Mit Grüßen an ihre Familien wurde die Abordnung entlassen.

Nachmittags 2 Uhr begab sich die Abordnung nach dem krongprinzlichen Palais zur Aufwartung bei dem krongprinzlichen Paar. Hier traf man die Frau Krongprinzessin an, da der Krongprinz erst später vom Dienst beim Generalstab heimkehrte. Die Krongprinzessin war auch recht hübsch und nahm das Extragesand der Frau Halde gern an. Um 4 Uhr nachmittags konnte die Abordnung noch den Prinzen Waldert sprechen. Die übrigen Herrschaften wurden am 3. Januar aufgeführt. Daneben wurde das Opernhaus, die königlichen Theater, das Zeughaus usw. besichtigt. Durch einen Schloßkutschenwagen wurde den Hallonen das Gehen nach ihrem Quartier in der Schwedterstraße zugesichert. Der Aufenthalt in der Residenz erstreckt sich auf etwa acht Tage, dann geht es wieder zum wertigsten Leben zurück. Im nächsten Jahre werden andere gemocht.

Es sei noch bemerkt, daß die Salzwerkebrüdergesellschaft vom König Friedrich Wilhelm III. von Preußen infolge ihrer treuen patriotischen Gesinnung und ihrer Verdienste beim Nützen von Bränden in Halle mit dem Allgemeinen Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet worden ist. Bei den Neujahrsempfängen in Berlin trägt es der Sprecher der Abordnung. Die Vorleser der Brüdergesellschaft überbrachten am Neujahrstage aller Gemohnheit gemäß den Vätern, den

oberen Bergbeamten, den Salzgrafen usw. die Glückwünsche der Brüdergesellschaft.

Ueber den Wehrbeitrag ist in den letzten Wochen so viel geschrieben worden, daß es scheint, als ob jetzt jeder einzelne Punkt genügend geklärt und jeder Zweifel imhinde sein müßte, eine Selbstheiligung vorzunehmen. Und doch wird, wenn sich die Zensuren an die Arbeit machen, der eine auf diese, der andere auf jene Schwierigkeit stoßen. Das ist bei der Vielgestaltigkeit der Bestimmungen gar nicht anders zu erwarten. Deshalb hat der Allgemeine Bürgerverein für für die jährliche Interessenten eine öffentliche Versammlung anberaumt, in der die gezielte Bestimmungen eingehend besprochen und einzelne Anfragen erörtert werden sollen. Die Versammlung wird Mittwoch, den 7. Januar, abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser-Wilhelms-Halle, Neue Promenade 8, stattfinden. Referent ist Herr Rechtsanwalt Dr. Schiller.

Warenhaussteuer-Veranlagung für das Steuerjahr 1914.
Im Inzeratenteil wird jeder bereits zur Warenhaussteuer veranlagte Steuerpflichtige in dem Negierungsbezirk Merseburg und Erfurt aufgefordert, die Steuererklärung für den Steuerjahr 1914 in der Zeit vom 25. Januar bis einschließlich 28. Februar 1914 dem Vorlegenden des Steueramtes für den Gemeindefiskus I in Merseburg schriftlich oder per Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Verbindung von Holzholz. Die Lieferung von 78 000 Kilogramm Holzholz und 300 000 Bündel Reisigholz frei Bahnhof war von der Kgl. Eisenbahndirektion Halle ausgeschrieben. Es wurden folgende Gebote abgegeben: a) Holzholz, Forderung per 100 Kg.: Aug. Kranz u. Söhne, Burglau, 5,75 Mk.; Fr. Grau, Salberstadt, 5,60 Mk.; C. G. Müller, Kattowitz, 5,30 Mk.; Niederholländische Holzverfahung, Weißwasser, 6,20 Mk.; Gerlach u. Schmidt, Karlsruhe, 7,49 Mk.; Knaus u. Co., Berlin-Tempelhof, 5,60 Mk.; Fr. Stenas, Ködlich, Kr. Zerbst, 6,20 Mk.; W. Neubaer, Dölle, 6 Mk.; D. Cohn u. Co., Berlin D., 5,70 Mk.; Stromeyer, Lagerausgabe, Konstantz, 6,30 Mk.; Karl Rindt, Schölk, 6 Mk.; b) Reisigbündel, Forderung per 100 Bündel: Oscar Mittag, Kottbus, 12,50 u. 11,50 Mk.; Val. Niederbrunn, Mirlenbach, 7,50 Mk.; C. Fehberg, Rübisch, 5,80 Mk.; Louis Engelle, Unterliß, 5,40 Mk.; Will. Kappler, Jßfeld, 7 Mk.; Leo Rordach, Schwerin a. Warthe, 4,30 Mk.; Gust. Otto I, Siegersdorf, 6,60 u. 6,50 Mk.; Aug. Angermann, Köllnau, 10 Mk.; Karl Baar, Wieba, 6,25 Mk.; Alb. Baar, Thfeld, 6,25 bis 6,60 Mk.; Gust. Müller, Wieggersdorf, 7 bis 7,20 Mk.; C. Pfandt, Thfeld, 7 bis 8 Mk.

Schonzeit für Fohlenentennen. Für den Umfang des Negierungsbezirks Merseburg wird der Beginn der Schonzeit für Vitz, Hahel und Salanenennen auf den 1. Februar 1914 festgesetzt, aber das Eintragen der Fohlenentennen zum Zwecke der Sucht bis zum 14. Februar 1914 einschließlich festgesetzt.

Volksversicherung. Der hiesige Verein erwerbender Frauen und Mädchen schließt sich der Volksversicherung an, um seinen Mitglieder billigere Bedingungen zu verschaffen. Um auch andere Interessenten darauf hinzuweisen, findet am Dienstag abend 8 Uhr im Moorpark eine Versammlung statt, in der frühesten Freitag-Berlin einen öffentlichen Vortrag halten wird, an den sich eine Delegation anschließt.

Eine **Schenswürdigkeit** ist „Die Landstraße“, die lochen im Verlaggeber vor päandig ausverkauft wurde gesagt wird. Dr. Paul Bindau hat keine bekannte, gleichnamige Kriminalnovelle so geklärt für den Film bearbeitet, daß die spannende, aber niemals tralle Verding ohne jedes erklärende Wort voll verständlich ist. Ein weiterer Vorschlag der „Landstraße“ beruht darin, daß sämtliche Rollen von ausgezeichneten Schauspielern gegeben werden, die man hier in Halle zum größeren Teil noch nicht kennt. Genannt seien da nur Klein-Rhodens und Karl Göb, ein Paar, dessen Leistungen ebenso vorzüglich sind wie die Darstellung des ebenfalls neuartigen Mittels, d. h. des Lebens in und um ein echtes, kleines Thüringer Dorf. Man glaubt sich

direkt aufs Land versetzt, und das wirkt wohltuend im Gegensatz zu der sonst nur allzu üblichen hochmodernen lächerlichen Umgebung. Der Film enthält ferner keine überflüssigen Szenen, sondern alles, d. h. das Verhör der Zeugen und des vermeintlichen Einbrechers auf offener Dorfstraße, ist urwüchsig. Die ganze Handlung, deren Grundlagen eini Zerstörer II. von Gahen-Koburg-Weiß als Handlung schildert, ist inhaltlich noch besonders interessant für denkeben Menschen; denn sie beweist, welche Gefahren der „Indienbeweis“ in sich schließt. So ist „Die Landstraße“ ein sehr guter Kriminalfilm, der jeden ganz befriedigen wird. Anerkennung verdient es schließlich auch, daß unter Kapellmeister Jean Schoppers zielbewusster Leitung die musikalische Begleitung der Bilder sich ständig hebt. Drum auf uns Kollegen-theater!

Die **Epiphaniafeier** des Missionsvereins, des Jungfrauenvereins und des Kinderbrotgesellschaften der St. Ulrichsgemeinde findet in dem durch die Damen des Kinderbrotgesellschaften mit reichem Girlandenschild versehenen Gotteshaus unter dem strahlenden Glanz hoher Weihnachts-tannen am Epiphaniastage, Dienstag, den 6. Januar, abends 6 Uhr (nicht 5 Uhr) statt. Das Epiphaniastspiel, ein Missionsfest und, wie die kleine Christanne unter der Orgelempore andeutet, in gewissem Sinne das Weihnachtsfest für die Heidenwelt; es will uns an die ersten Heiden erinnern, die dem Hellande huldigten, und soll uns mahnen, dafür zu sorgen, daß auch die letzten Heiden zu Jesu kommen. — Nicht weniger als acht ebensolche Kinderbrotgesellschaften des Herr. Pastor Richter sind als Missionare in die Heidenwelt hinausgegangen, von denen die Pastoren Hoff, Gleich, Köpfer, Schütz und Wiening noch heute auf ihrem Posten stehen. Die Textblätter für die liturgische Festfeier werden an den Kirchentoren unentgeltlich zu haben sein.

Gefestwoche. Die vom Bunde Hallischer Gefestleute veranstalteten Versammlungen in der Gefestwoche fallen am Dienstag 8 1/2 Uhr in dem großen Saale der Stadtmühle gefest werden.

In Totsucht. Ein erit vor kurzem aus der königl. Verrentamt entlassener Arbeiter erlit durch übermäßigen Alkoholgenuss einen Tobsuchtsanfall und bedrohte seine in der Reichstraße wohnhaften Angehörigen mit Totschlag. Zwei Polizeibeamte und einige hilfsbereite Männer konnten den Kranken nur mit äußerster Mühe vor Ausbrechungen arretieren. Er wurde mit dem hiesigen Krankenwagen der Kgl. Verrentamt wieder ausgeführt.

Unfall. Am Wallberger Weg erlit ein hiesiger Gefährführer, der geschlagen hatte und von einem anderen Gefährführer aufgeführt wurde, dadurch einen schweren Schädelbruch, das er todlieber aus der Schöbelle zur Erde fürzte. Der Verletzte mußte dem Elisabeth-Krankenhaus zugeführt werden und ist bisher nicht mehr ermunungsfähig.

Schloßmord. Unter der Saalensbahnbrücke wurde ein etwa 30 Jahre alter Mann erhängt angefunden. Der Tote, der anscheinend aus Angersdorf stammt, wurde nach dem Südrichbode gebracht.

Obdachlos. Gestern nachmittags meldete sich eine aus vier Köpfen bestehende russisch-polnische Arbeiterfamilie obdachlos. Gehehr und Kinder wurden dem Obdachlosensamt zugeführt, der Gehehr in Volksgewehrhaus genommen. — Am Wallerturm in der Magdeburger Straße wurde ein russischer Arbeiter aufgefunden, der sich fast ganz entkleidet hatte. Da er nötig entkleidet, mittel- und obdachlos war, wurde er in Volksgewehrhaus genommen.

Von der Straße. Von einem ermittelten Gefährführer wurde auf dem Steinwege eine Gaslaternen umgeworfen. — In der Königsstraße wurde ein kleiner Hund anscheinend von einem Kraftwagen überfahren und getötet. Der Besitzer war nicht zu ermitteln. — In der Trothener Straße fand ein Zusammenstoß zwischen einem Motorwagen der Stadtbahn und einem Lastfuhrwerk statt, wodurch der Motorwagen am Vorderteil stark beschädigt wurde. Mit dem Lastwagen wurde die Gutterkrippe vollständig zertrümmert. Verletzt wurde niemand.

Inventur-Ausverkauf

in sämtlichen Lägern, die wegen der Neueingänge

unbedingt geräumt werden müssen.

Darunter: **Damen-Paletots, Kostüme, Blusen, Pelz-Mäntel, Mufftaschen, Kleider u. Unterröcke**

Nur moderne erstklassige Verarbeitung!

Oft weit über die Hälfte ermässigte Preise.

Netto Barverkauf.

Kein Umtausch.

Keine Auswahlendungen.

A. Huth & Co.

Halle a. S.

Gr. Steinstr. und Markt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Niederlausitzer Briquet-Syndikat — Ise Bergbau Akt.-Ges. Die Ausgleichsverhandlungen des Niederlausitzer Braunkohlensyndikats mit der Ise Bergbau Akt.-Ges. sind abgebrochen worden, da nach der Haltung der letzteren eine Verständigung ausgeschlossen ist.

Heilburg A.-G. und Unstrutwerke. Die seit längerer Zeit vorbereitete und mehrfach behandelte Transaktionsaktion zwischen der Heilburg A.-G. und Unstrutwerken soll nunmehr zur Durchführung gelangen. Die Verwaltung der Heilburg A.-G. beruft auf den 26. Januar eine ausserordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung ein: Beschlusfassung über den Erwerb von je 501 Aktien der Gesellschaften Reichsroh, Richard, Bernsdorf und Burgzral.

Morgan scheidet aus achtzehn Unternehmen. I. P. Morgan, der Chef der Firma I. P. Morgan & Co., wird aus dem Direktorium (Aufsichtsrat) von 18 Unternehmen ausscheiden. Darunter befinden sich die Vanderbilts-Linie, das New York-Newhaven-System, die New York-Ontario und Western-Bahn und die Rockland-Bahn. Die Firma Morgan kontrollierte diese Systeme gemeinsam mit der Western Union Telegraph Company. Andere Mitglieder der Firma Morgan sind aus dem Direktorium der Jersey Central Railroad, der American Telephone Co. der Westinghouse Electric and Manufacturing Co. und verschiedenen lokalen Bahnen und Trusts ausgeschieden. Ein Mitglied der Firma Morgan ist sogar aus der Verwaltung des Stahltrusts ausgeschieden, doch ist dieser ausgesprochen ein Morgansches Unternehmen und hat auch ferner einen Vertreter im Direktorium. Die Firma wird u. a. im Direktorium folgender Unternehmen bleiben: Western Union Telegraph Co., Northern Pacific, International Mercantile Marine, Atchison Topeca u. Sta. Fe., Lehigh Valley, Erie, Southern Railway Co., General Electric, International Harvester. Das Ausscheiden Morgans aus so zahlreichen Unternehmen steht offenbar im Zusammenhang mit dem Kampfe Wilsons gegen die Trusts. Eins der Mittel in diesem Kampfe soll das Verbot der sogenannten „Kettendirektorate“ sein. Die Firma Morgan will nun offenbar den Massregeln der Gesetzgebung zuvorkommen, indem sie freiwillig aus der Verwaltung zahlreicher Unternehmen ausscheidet.

Magdeburger Stadianleihe. Die zweite Abteilung 2 1/2 Mill.-Anleihe mit 10 Mill. Mk. (die erste, die mehrmals überzeichnet wurde, betrug 6 Millionen) soll demnächst begeben werden. Der Magistrat ist mit einer ganzen Reihe Magdeburger Wertpapiere wichtiger Banken wegen der Uebernahmbedingungen in Verbindung getreten. Angebote sind bis zum 14. Januar einzureichen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den angeschlossen Privatbahnen wird die Verladung von Braunkohle, Braunkohlbrückeln, Nassprosssteinen

und Braunkohlensacks gestellt 6571 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zechpau-Finsteralder Bahn 4421 Wagen (nicht gestellt —).

Waren und Produkte.

Zucker

Magdeburg, 5. Jan. Kornzucker 8 1/2%, ohne Sack 6.80—8.87 1/2, Nachprodukte ohne Sack 6.96—7.10, Ruhig. Brodrainfina 1 ohne Fass 18.77 1/2—19.12 1/2, Kristallzucker 1 mit Sack Melasse mit Sack 18 1/2%—18.87 1/2, Gemahlene Trebenzie 1 ohne Fass 18 1/2%—18.87 1/2, Rohzucker 1, Produkt trenzie frei an Bord Hamburg per Januar . 8.97 1/2 G., 8.02 1/2 B., Mal. . 9.40 G., 9.42 1/2 B., Februar . 9.10 G., 9.12 1/2 B., August 8.62 1/2 G., 9.65 B., März . 9.22 1/2 G., 9.25 B., Okt.-Des: 9.62 1/2 G., 9.65 B., Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz 000 000 Ztr.

Hamburg, 5. Januar. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1, Produkt basis 8 1/2%, Rendement neue Usance, frei an Bord per Januar 9.00, p. Okt. 9.10, März 9.20, p. Mal 9.42 1/2, per Aug. 9.65, per Okt.-Des. 9.85, Ruhig.

Hamburg, 5. Januar. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 49.25 G., per Mai 49.75 G., per Sept. 50.75 G., per Dez. 51.25 G., Steigend.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechanst.)

5. Januar.

Das Geschäft an der Börse erfährt auch heute keine Belebung, da das Publikum nach wie vor seiner Zurückhaltung nicht herausgeht. Die Grundstimmung war anfangs nicht einheitlich, kennzeichnete sich aber überwiegend als schwächer. Im allgemeinen waren die Kursveränderungen nicht sehr bedeutend, mit alleiniger Ausnahme von Schiffarsaktien und Canada. Erstere waren infolge der bestehenden Differenzen zwischen den Schiffarsgesellschaften für die letzten Monate um 1 1/2 Proz. niedriger. Canada stellten sich unter Berücksichtigung des Kursabschlages von 2 1/2 Proz. um 1/2 Proz. niedriger. Später griff, ausgehend von der Steigerung der Gelsenkirchener und der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen, die in Erwartung günstiger Bilanzen beträchtlich höher waren, eine allgemeine Bessigung Platz. Auch Canada konnten infolge von angeblichen Interventionskäufen sich kräftig erholen. Banken waren nur unwesentlich verändert. Russische Werte, namentlich russische Banken, waren recht fest. Tägliches Geld 3 1/2 Proz. Die Seehandlung gab Geld bis Mitte Januar zu Tageszinsen.

Produktenbörse

Von Amerika und Argentinien lagen höhere Notierungen vor, so dass die Preise für Rogitgetreide und Hafer eine starke Steigerung erfuhren. Dazu kam, dass das Angebot aus dem Inlande

recht gering war und die Abgeber ziemlich Zurückhaltung beobachteten. Mais und Rüböl fanden wenig Beachtung und lagen im allgemeinen ruhig.

Anfangs-Kurse.		Schluss-Kurse.	
Weizen 5. I. 3. I.		Weizen 5. I. 3. I.	
Tendenz fest	197.50 198.00	Tendenz fest	198.50 197.00
per Juli	199.75 198.25	per Juli	200.75 198.25
„ Sept.	—	„ Sept.	—
Roggen		Roggen	
Tendenz fest	162.00 161.00	Tendenz schwächer	162.50 162.00
per Juli	163.50 162.50	per Juli	—
„ Sept.	—	„ Sept.	163.25
Hafer		Hafer	
Tendenz still	157.50 157.25	Tendenz behpt.	157.25 157.50
per Juli	169.25 166.75	per Juli	—
Mais, am. mix.		Mais, am. mix.	
Tendenz still	143.50 143.50	Tendenz ruhig	—
per Juli	143.50 143.50	per Juli	—
Rüböl		Rüböl	
Tendenz geschäftl.	—	Tendenz geschäftl.	—
per Januar	—	per Januar	—
„ Mai	—	„ Mai	—

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 5. Januar.
Weizen per 1000 kg loco 163.00—167.00.
Roggen per 1000 kg loco 154.50—155.50.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommescher mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, pommer feiner 163.00—163.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 147.00—166.00.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Sudde und Unstrut.		Rhein		Werra	
Artern	2.48	4. Jan. -1.45	1. Jan. -1.45	5	—
Neub., Oberpegel	-2.40	-2.14	-2.14	6	—
„ Unterpegel	-1.54	-1.70	-1.70	—	16
Weissenf., Oberpegel	-2.24	-2.00	-2.00	—	26
„ Unterpegel	-1.24	-1.00	-1.00	—	26
Trotha	3.	-1.80	-1.80	—	28
Altenb., Oberpegel	2.	-2.54	-2.40	—	4
„ Unterpegel	—	-1.80	-1.80	—	47
Bernburg	—	-1.40	-1.12	—	28
Calbe, Oberpegel	—	-1.70	-1.06	—	1
„ Unterpegel	—	-1.05	-0.34	—	24

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse

vom 5. Januar 1914.
Bankd. 5%, Lomb. 6%, Privatd. 3%.

Wechsel.

Amsterdam kurz	—	Ostindien Gold	—
„ lang	—	„ Kronen	—
Brüssel kurz	—	„ Silber	—
„ lang	—	„ Papier	—
Italien kurz	—	Portugal 1000	—
„ lang	—	Rumänien amort. 03	—
Kopenhagen	—	„ do. do. 93	—
„ auf London	20 61	„ do. do. 99	—
London kurz	—	„ do. lang	—
„ lang	—	New-York vista	81, 15
New-York vista	81, 15	„ auf Paris	—
Paris kurz	—	„ auf London	—
„ lang	—	Schwed. kurz	—
Schwed. kurz	—	„ lang	—
Wien kurz	84, 75	„ lang	—

Geldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten	95, 05
Russische Noten	21, 00
Souverains	92, 35
20 Francs-Stücke	16, 21
Amerikanische Noten	4, 20
Belgische	11, 35
Dänische	20, 10
Englische	85, 50
Französische	21, 00
Holländische	81, 70
Italienische	8, 10
Schweizer	8, 10

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Dtsche. Schatzanw.	4	99, 00
Dtsche. Reichsanw.	4	99, 00
„ do. „	3	99, 00
„ do. „	3	76, 20
Preuss. Schatzanw.	4	99, 25
Preuss. Konsols	4	99, 10
„ do. „	3	76, 10
„ do. „	3	76, 10
Sad. St.-Anl. 04 uk. 12	3 1/2	—
Bayer. St.-Anl. uk. 03	3 1/2	99, 50
„ do. „	3 1/2	99, 00
Hamb. Staatsrente	3 1/2	—
do. amort. 97-91	3 1/2	—
do. St.-Anl. 1898	3 1/2	—
3r. Hess. 97	3 1/2	99, 00
do. 1896-1903	3 1/2	73, 00
Stöck. Staats-Rente	3 1/2	79, 40
Rheinpf. 5, 0, 12	3 1/2	97, 90
10-14-10, 97/10, 12/10	3 1/2	97, 90
Erfurt 1893-93	3 1/2	98, 00
Berlin 1893, 1901	3 1/2	98, 00
do. 83, 3	3 1/2	99, 00
Halberstadt 1897	3 1/2	—
Halle 1900 u. 2. cont.	3 1/2	95, 00
do. 1896, 1902	3 1/2	—
Magde. 01 unam. 10	3 1/2	97, 60
do. 1898-91 u. 1902	3 1/2	91, 75
Merseburg 01 un. 10	3 1/2	—
Naumburg 97 u. 00 ev.	3 1/2	97, 00
Kurs-Naumburg 100	3 1/2	99, 00
do. Comm.-Ob.	3 1/2	84, 80
Landschaftl. Central	3 1/2	94, 90
do. „	3 1/2	95, 00
do. „	3 1/2	76, 60
Sächsische alte	3 1/2	—
do. „	3 1/2	76, 60
do. „	3 1/2	94, 00
do. neue	3 1/2	—

An ausländische Fonds.

Argentinier inn. gr.	4 1/2	99, 00
do. kl.	4 1/2	—
do. Buss.	4 1/2	96, 00
do. do. 100	4 1/2	99, 00
Chinesen 1896 gr.	5	99, 00
do. „	5	97, 90
do. 1898 gr.	4 1/2	97, 90
do. „	4 1/2	91, 25

Griechen Monopol

do. Gold	1, 75	94, 10
do. conv.	1, 30	—
Japaner von 1905	—	91, 00
Italiener	—	91, 00
Mexikaner gr.	—	99, 00
do. 100	—	99, 70
Ostindien Gold	—	99, 78
„ Kronen	—	99, 78
„ Silber	—	99, 00
„ Papier	—	99, 00
Portugal 1000	—	99, 00
Rumänien amort. 03	—	99, 00
„ do. do. 93	—	99, 00
„ do. do. 99	—	99, 70
Russen 1880	—	99, 00
do. 1894	—	99, 00
do. 1902	—	99, 00
do. 1906	—	99, 00
Schweden 1893	—	99, 00
Serben amort. St.-Anl.	—	79, 00
„ (Trk.) Anl.-Anl.	—	—
do. amt. 03	—	99, 70
Türken 1890	—	94, 10
„ Ungar. Gold. gr.	—	84, 25
„ do. mittl. do.	—	85, 50
„ Ungar. Kronen	—	85, 90
„ do. Staatsr. 97	—	71, 60
„ do. Eisb. Tr. Anl.	—	—
„ Buenos-Aires	—	101, 90

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien u. Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	4	139, 25
Halle-Hettstedt Akt.	4	89, 75
Leibsch-Büchen Akt.	4	181, 75
Schönebeck-Blankenb.	4	129, 90
Allg. Ost- u. Westb.	4	129, 00
Allgem. Lokalb.	—	—
Strassenbahn	—	178, 25
Elektr. Hochbahn	—	138, 50
Gr. Berl. Strassenb.	—	122, 50
Hamburg, Strassenb.	—	122, 00
Magdeburg, Strassenb.	—	181, 00
Franzen u. S.	—	155, 00
Lombarden ult.	—	22, 50
Baltimor und Ohio	—	62, 50
Canada Pacific	—	214, 70
Italien. Meridional	—	109, 70
do. Mittelmeer	—	—
Pr. Prinz-Friedrich	—	157, 00
Halle-Hettstedt Obl.	—	—
4% Nordh.-Westph.	—	99, 60
„ Böhm. Nordb.	—	—
„ Gold-Oberr.	—	99, 20
4% Oester. Gov. Pr.	—	93, 00
3% Dux-Prager	—	—
„ Gold-Ob.	—	71, 90
3 1/2% Südböhm. Lomb.	—	82, 20
3% Tr. Dombrowska Pr.	—	97, 90
3% Bransech-Kaisersch.	—	—
4% Modra-Spitzen Pr.	—	89, 70
4% Widawikass 1897	—	—
4% Butse & Co. Metall	—	92, 00
5% Ammerl. Eisenb. Pr.	—	92, 00
5% do. 2. Pr. Pr.	—	—
2 1/2% Ital. Eisenb. Pr.	—	95, 00
do. Mittelpr. Pr.	—	—
3% Obh. Eisenbahn	—	99, 00
4% S. Lomb. u. S.	—	—
4% Fr. Hof. 1891	—	71, 25

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Am. Packett.	10	132, 60
Hans. Dampf. Sch.	30	209, 60
Norddeutsche Lloyd.	—	—
Verd. Altona-Sch.	7	115, 60
Schiff.	6	70, 25

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Eisb. u. Kohlenb.	7 1/2	143, 00
Berliner Handelsg.	9 1/2	169, 25
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A.	—	112, 00
Com. u. Disk. Bk.	6	116, 00
Darmst. Bk. Markt.	—	114, 25
Dessauer Landesk.	—	125, 00
Deutsche Bank	10 1/2	250, 00
Deutsches Genoss.	—	122, 00
Disk. Command. Anl.	10	187, 00
Dresdner Bank	—	151, 90
Essener Credit	—	167, 50
Frankfurt. C. Bk.	—	185, 00
Magdeburg. Creditanst.	—	167, 50
Leipz. Bankverein	—	119, 90
Mitteldeutsche-B.	—	119, 00
Russ. Bankverein	—	122, 00
Nationalb. f. Disch.	—	116, 90
Oest. Creditanst.	10 1/2	203, 00
Peterburg. Disch.	—	190, 00
Preuss. Bodenb.-Bk.	9	151, 50
do. Centr.-Bd.-Bk.	—	199, 75
Reichsbank	—	199, 00
Russ. Bankverein	—	189, 00
Sächsische Bank	—	152, 00
Schaffhaus. Bankv.	6	101, 50
Schles. Bankverein	—	149, 00
Wiener Bankverein	—	157, 00

Branchen-Aktien.

Böhm. Brauhaus	5	129, 75
Dtsche. Brauereierk.	2	85, 50
Paschauer	14	225, 00
Schöneb. Schlossbr.	11	210, 00
Schweidn. Zuckerb.	11	169, 00
Herrnsee Cassin.	9	160, 00
Klosterb. Roderhof	—	—
Leipz. Bran. Kiseb.	10	168, 00
Verz. A. B. B.	9 1/2	95, 10

Elektro-Aktien.

Elektro. Kattun	5	72, 00
Elektro. Bergw.	27	501, 00
Elektra Dresden	6	102, 25
Schweidn. Bergw.	3	219, 90
Frankf. Zuckerf.	15	210, 50
Fr. Fruster	—	243, 50
Geisweider Eisenw.	10	187, 10
Hess. Eisenb. u. Kohlenb.	10	186, 10
Genoss. Elektr. Untern.	—	—
Berlin	—	185, 00
Glauxer Zuckerf.	11	181, 75
Harz. Zuckerf.	11	169, 50
Halleische Maschinen	30	400, 00
Hann. Maschinen	—	56, 80
Hann. Maschinen	—	—
Harb.-Wien Gummi	—	145, 00
Harzener Bergbau	9	174, 80
Hartmann schlesisch.	—	—
Hess. Zuckerf.	6	181, 80
Harzer A. u. B.	6	26, 60
Hasepe Eis. u. Stahl	12	184, 50
Hilbernd. Zuckerf.	7	78, 40
Hilbernd. Zuckerf.	12	185, 00
Hilbernd. Zuckerf.	1 1/2	—
Hilbernd. Mühlen	11	148, 00
Hirsch. Zuckerf.	30	128, 00
Hochb. Hartwacker	—	129, 00
Hochb. Stahlw.	22	314, 75
Hohenlohe-Werke	11	184, 60
Ise Bergbau	24	276, 80
Kalauer Asbestfab.	10	149, 75
Kattow. Bergbau	16	233, 25
Kirchsch. Zuckerf.	18	337, 50
Königs. Wilhelmsb.	15	253, 00
do. St.-Pror.	23	326, 00
Korbisdorf. Zuckerf.	30	141, 50
Krupp. Eisenb.	12	269, 10
Kyffhäuserhütte	12	99, 00
Lahmeyer & Co.	6	119, 00
Laura-Hütte	—	183, 00
Leipz. Zuckerf.	8	158, 00
Leopoldshall	—	—
do. St.-Pr.	—	—
Ludw. Lowe & Co.	18	928, 50
Ludw. Metallw.	10	110, 00
Magdeburg. Allgem. Gas	6	92, 50
März.-Westf. Bergw.		

